

# „DIE STADT ALS BEUTE“

Sehr sehenswert ist ein Dokumentarfilm, der derzeit in den Kinos läuft und den bezeichnenden Titel „Die Stadt als Beute“ trägt. Der Filmemacher Andreas Wilcke beschreibt darin, wie die Bundeshauptstadt Berlin „zur Beute“ von Investoren und Bauträgern wird. Die Internetseite des Dokumentarfilms ([www.diestadtalsbeute.com](http://www.diestadtalsbeute.com)) beschreibt den Inhalt so:

„Von London bis New York gilt Berlin plötzlich als “the place to be“. Das weckt Begehrlichkeiten. Jeder will hier wohnen und viele wollen sich hier eine Wohnung kaufen, die - verglichen mit „zu Hause“ - spottbillig ist. Ehemaliger staatlicher Wohnungsbestand wird privatisiert und Mietwohnungen werden zu Eigentum. Welten prallen aufeinander und Paralleluniversen tun sich auf.

Andreas Wilcke hat diesen Vorgang vier Jahre lang durchleuchtet. Mit seiner Kamera ist er überall in der Stadt unterwegs; befragt die verschiedenen Akteure, begleitet Makler, Investoren und Kaufinteressenten bei der Schnäppchenjagd und Mieter beim Gang durch die Institutionen. Der Zuschauer ist quasi live dabei, wenn im Zeitraffertempo eine ganze Stadt umgekrempelt wird.“

Die ARD-Sendung ttt hat dazu einen sehenswerten Beitrag ausgestrahlt: Siehe unter <https://vimeo.com/179827260>

Im Kommunalen Kino Freiburg läuft der Film am:

*Donnerstag, 20.10.2016 um 21:30 Uhr*

*Mittwoch, 26.10.2016 um 21:45 Uhr*

*Donnerstag, 27.10.2016 um 19:30 Uhr*

*Freitag, 28.10.2016 um 19:30 Uhr*

*Sonntag, 30.10.2016 um 19:30 Uhr*

siehe: [https://www.koki-freiburg.de/filme/5729/die\\_stadt\\_als\\_beute](https://www.koki-freiburg.de/filme/5729/die_stadt_als_beute)

Auch der studentische AKA Filmclub in Freiburg zeigt den Film noch einmal im November.



# DIE STADT ALS BEUTE